

## WER IST EVA?

Falsch! Es muss heißen **WAS** ist **EVA**?

Ganz einfach! Es ist eine Abkürzung von **EigenVerantwortlichem Arbeiten** und ein Unterrichtsprinzip, das Dr. Heinz Klippert in Österreich bekannt gemacht hat.

30 LehrerInnen in NÖ wurden in einem 2jährigen Training (1998 – 2000) nach seiner **EVA**-Methode ausgebildet und können diese nun an LehrerInnen und SchülerInnen weitergeben. Frau HOL Gabriela Hirschmüller gehört zu diesen Klippert-TrainerInnen und hat alle LehrerInnen unserer Hauptschule in Kursen darin ausgebildet.

Die HS Herzogenburg war Pilotschule und arbeitet seit einigen Jahren an und mit dieser neuen Lernkultur.

**EVA** bedeutet, dass SchülerInnen im Unterricht und zu Hause für ihr Lernen und Tun selbst verantwortlich sind, dass sie nicht „Wiederkäuer“ von Lernstoff sind, den sie von Lehrerinnen und Lehrern vorgetragen bekommen, sondern sich Lernstoff selbst aneignen und somit besser verstehen und anwenden können.

Es ist glücklicherweise ein Unterrichtsprinzip, das von SchülerInnen gerne angenommen wird, denn die meisten arbeiten lieber öfter einmal selbstständig als sich nur „berieseln“ zu lassen.

Fairerweise muss aber gesagt werden, dass man einige Fähigkeiten und Fertigkeiten zum **EVA** braucht, und viele SchülerInnen können das nicht so einfach aus dem Ärmel schütteln. Das bedeutet, dass wir den SchülerInnen zuerst einmal das **EVA** beibringen müssen, bevor wir verlangen können, dass es klappt.

Wie machen wir das?

## METHODENTRAINING

Dabei lernen die SchülerInnen, wie man richtig lernt. Es gibt sehr viele hilfreiche Methoden, wie man sich schneller und einfacher etwas merken kann, wie man aus einem Text die wichtigste Information herausholt, wie man einen guten Merkstoffzettel gestaltet oder wie man zum Beispiel ein Referat richtig vorbereitet. Kurz gesagt, sie „lernen lernen“!

## TEAMENTWICKLUNGSTRAINING

Dabei wird geübt, wie man in einer Gruppe - in einem Team - richtig zusammenarbeitet, sodass das Ergebnis wirklich gut ist, und man dabei auch noch vieles lernt.

## KOMMUNIKATIONSTRAINING

Dabei wird auf die Sprache als Verständigungsmittel eingegangen, wie man miteinander spricht, wie Diskussionen erfolgreich abgehalten werden können, wie man einen Vortrag, eine Rede, ein Referat hält und welche Strategien man anwenden muss, wenn man vor einem Publikum spricht.

In der 4. Klasse wird dieses Training zusätzlich noch mit Berufsinformation gekoppelt, weil Kommunikation natürlich im Berufsleben entscheidend ist.

Erst nach Abschluss dieser Trainings und der Anwendung des Gelernten im Unterricht kann dann wirklich **EVA** erfolgen. Dass **EVA** nicht immer und zu jedem Lerninhalt passt, ist natürlich klar, aber es wird an unserer Schule immer öfter eingesetzt und die LehrerInnen bemühen sich, dadurch den Unterricht für die SchülerInnen interessanter und aktiver zu gestalten.

So sieht unser Trainingsplan aus:

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
<b>Trainingswoche zu Schulbeginn für alle Klassen</b>			
<b>Klassengemeinschaft</b>	<b>Methoden</b>	<b>Referate</b>	<b>Kommunikation</b>
<b>Trainingstag vor Weihnachten</b>			
<b>Trainingswoche vor den Semesterferien für alle Klassen</b>			
<b>Methoden</b>	<b>Gruppenarbeit</b>	<b>Kommunikation</b>	<b>KOTBO</b> (Kommunikation und Berufsorientierung)
<b>Trainingstag im April/Mai</b>			
<b>Trainingstag vor Schulschluss zur Wiederholung</b>			

Unser Ziel ist es, im Laufe von 4 Jahren den SchülerInnen das „Handwerkszeug“ zu vermitteln, das sie in weiterführenden Schulen und im späteren Berufsleben zur Bewältigung ihres Alltags brauchen werden, und ihnen gleichzeitig die Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess zu übertragen.